



 Hanau, c/o H. Bayer, Landgrafenstr. 6, 63452 Hanau

An die Staatsministerin
Frau Nicola Beer
Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

Kreisvorsitzender

Tel. priv.: 06181-81302
Bayer-Hanau@t-online.de

Hanau, den 14.06.2012

**Inklusion ist ein Menschenrecht!
Arbeitsentlastung für Lehrerinnen und Lehrer
Offener Brief an Kultusministerin Nicola Beer**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Beer,

der Kreisvorstand des Kreisverbandes Hanau der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft gratuliert Ihnen herzlich zu Ihrem Amtsantritt und hofft auf einen Neuanfang.

Wenn Sie in der FAZ vom 31.05.2012 richtig mit den Worten zitiert worden sind „wenn Unzufriedenheit da ist, muss dem nachgegangen werden“, bestärkt das unsere Hoffnung, zumal Sie auf Ihrer Homepage einen intensiven Austausch mit Kindern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Elternvertretungen sowie Gewerkschaften und Verbänden ankündigen, um Praxiserfahrung und Expertise für eine gemeinsame erfolgreiche Schulpolitik zu nutzen.

Wir möchten Sie beim Wort nehmen und Sie auf zwei Bereiche hinweisen, in denen die Unzufriedenheit besonders groß ist.

Der erste Bereich ist die Inklusion: **Inklusion ist ein Menschenrecht!**

Mit der Unterzeichnung der UN-Behindertenkonvention haben sich Deutschland und Hessen verpflichtet, dass alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam unterrichtet werden. Dabei besteht für alle Schülerinnen und Schüler das Recht auf eine qualitativ hochwertige Bildung in diesem inklusiven System.

Die „Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB)“ erfüllt diese Anforderungen an ein inklusives Bildungssystem nicht! Die sogenannte „inklusive Beschulung“ beinhaltet sogar Verschlechterungen gegenüber dem gegenwärtig eingeführten „Gemeinsamen Unterricht“ - weniger Lehrerstunden, größere Klassen und kompliziertere bürokratische Verfahren.

Deshalb fordern die Lehrerinnen und Lehrer der allgemeinbildenden Schulen in unserem Kreisverband – vor allem der Grundschulen, die momentan ganz besonders betroffen sind:

- **Doppelbesetzung im inklusiven Unterricht,**

- **kleine Klassen, um die individuelle Förderung zu ermöglichen,**
- **multiprofessionelle Teams aus „Regel“-, „Förder“-, Sozialpädagogen, sozialpädagogischen Fachkräften und Psychologen,**
- **Zeit für Beratung, runde Tische und Teambesprechungen.**

Machen Sie sich stark für ein inklusionsstarkes Hessen!

Der zweite Bereich ist die Arbeitszeit: **Kinder brauchen Lehrerinnen und Lehrer mit Zeit!**

Die Arbeitszeit der Lehrerinnen und Lehrer ist nicht nur durch eine Erhöhung der Pflichtstundenzahl sondern auch durch eine Vielzahl zusätzlicher Aufgaben immer stärker ausgeweitet werden.

Wir fordern:

Ziehen Sie die im Entwurf einer neuen Pflichtstundenverordnung geplanten weiteren Verschlechterungen zurück.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden darin ein erstes Signal sehen, dass Sie es ernst meinen, wenn Sie auf Ihrer Homepage schreiben: „Schul- und Bildungspolitik hat die Voraussetzung für ein Gelingen der Lernerfolge zu schaffen: Gute Rahmenbedingungen, motivierte Lehrerinnen und Lehrer, eine individuelle Förderung und eine hohe Qualität des Bildungssystems.“

Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne ein gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wayer